

# Verlust der vertikalen Dimension

ÄTIOLOGIE | PRÄVENTION | RESTAURATION | 10. und 11. Juli 2015



GAK SPEZIAL 2015  
STAATSGALERIE STUTTGART

Oliver Ahlers, Hamburg

Uwe Blunck, Berlin

Thomas Attin, Zürich

Francesca Vailati, Genf



Gnathologischer Arbeitskreis Stuttgart

Wissenschaftliche Gesellschaft für funktionsbezogene Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

# Verlust der vertikalen Dimension

ÄTIOLOGIE | PRÄVENTION | RESTAURATION | 10. und 11. Juli 2015

**Liebe Mitglieder,  
verehrte Kolleginnen und Kollegen,**

ein Phänomen, welches wir in der letzten Zeit vermehrt beobachten können, ist der non-kariöse Verlust an Zahnhartsubstanz und damit schlechend, aber stetig einhergehend:

## **der Verlust an vertikaler Dimension.**

Anfänglich kaum zu bemerken, schon gar nicht restaurativ zu behandeln, kommt man über die Zeit an einen Punkt, an dem sich einerseits die Therapie nicht mehr umgehen lässt, sich andererseits der zu betreibende Aufwand aber immens erhöht hat. Natürlich interessieren an dieser Stelle die verschiedenen restaurativen Konzepte, sei es direkt mit Kompositen oder indirekt mit Keramik oder Gold, und selbstverständlich in gleichem Maße die Frage nach der Stabilität des erzielten Ergebnisses. Aber ist dieses Ergebnis nur von der Materialauswahl und dem therapeutischen Vorgehen abhängig?

Sicherlich nicht! Selbstverständlich benötigen wir ein profundes Wissen über die Ätiologie dieses

Substanzverlustes, sei sie funktionell oder nutritiv bedingt. Und genauso selbstverständlich benötigen wir hierfür eine funktionelle Diagnostik, um eventuelle Schäden am Kauorgan, die über den reinen Substanzverlust hinausgehen, erkennen und auch therapieren zu können, bevor wir mit der Restaurierung beginnen. Wie erkennen wir, in welchem Ausmaß unsere Patienten an einem gestörten Kauorgan leiden, und wann ist – nach entsprechender Vorbehandlung – der geeignete Zeitpunkt gekommen, eine definitive Restauration einzugliedern?

Für diese komplexen Fragestellungen, haben wir für unser 2-tägiges GAK Spezial 2015 ein Experten-team eingeladen, welches jedes Problem und die entsprechenden Fragestellungen aus einem spezialisierten Blickwinkel betrachtet.

**Oliver Ahlers** hat im Bereich der Diagnostik und Therapie funktionsgestörter Patienten einen Ruf, der weit über die Grenzen von Hamburg (von dem



aus er sein CMD-Centrum Eppendorf leitet) hinaus bekannt ist. Für die Ätiologie kommt mit **Thomas Attin** ein Wissenschaftler und Kliniker aus Zürich zu uns, der auf diesem Gebiet zurecht als sehr erfahren gilt, und aus Berlin haben wir mit **Uwe Blunck** einen Referenten eingeladen, der die Rezeptküche der Adhäsion wie kaum ein Zweiter kennt und uns alle Spielarten der Verbindung zwischen Kompositen und Keramiken an die verschiedenen Oberflächen, die wir in der Mundhöhle finden, zeigen kann.

**Francesca Vailati** aus der Genfer Schule um Prof. Belser wird uns ihr ausgeklügeltes restauratives Vorgehen umfassend zeigen, welches größtenteils auf geringgradigem bis noninvasivem additiven Keramikersatz beruht.

Bei so viel Information können wir naturgemäß nicht auf ein ebenbürtiges gesellschaftliches Programm verzichten und laden am Freitagabend, fast schon gewohnheitsmäßig, zur GAK-Party ein. Wie immer

legen wir hierbei nicht nur Wert auf gehobene Kulinarik, sondern verzichten auch bei der Musik auf Konserven und haben wieder eine Live-Band gefunden, die qualitativ zum GAK und der geplanten Veranstaltung passt.

Bitte melden Sie sich rechtzeitig an und genießen so den Vorteil der Frühbucherrabatte und ermöglichen uns dadurch eine reibungslose Planung dieses spannenden GAK Spezials.

**In diesem Sinne freue ich mich auf ihr zahlreiches Erscheinen und verbleibe mit lieben Grüßen**

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Alf-Henry Magnusson".

Alf-Henry Magnusson



# Referenten



PD Dr. M. Oliver Ahlers  
Hamburg

- 1992 Promotion am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE)
- 1997 Oberarzt in der Poliklinik für Zahnerhaltung und Präventive Zahnheilkunde am UKE
- 2003 Lehrverantwortung und stellv. zahnärztliche Leitung der Poliklinik
- 2001 Generalsekretär der Deutschen Gesellschaft für Funktionsdiagnostik und -therapie (DGFDT)
- 2004 Habilitation, Venia legendi und Ernennung zum Priv.-Doz.
- 2005 Spezialist für Funktionsdiagnostik und -therapie der DGFDT
- 2005 Gründung u. zahnärztliche Leitung des CMD-Centrums Hamburg-Eppendorf
- 2008 Editor des Journal of Craniomandibular Function (CMF)
- 2010 Erste postgraduierte Ausbildungsstätte zum Spezialisten für Funktionsdiagnostik und -therapie (DGFDT)
- 150 Publikationen, mehrere Lehrbücher (Funktionsdiagnostik und restaurative Zahnheilkunde)  
Entwicklung diagnostischer Software (u. a. CMDcheck, CMDfact, CMDmanu, CMDtomo)  
5 Tagungsbestpreise der DGFDT (u. a. mit Prof. Dr. Jakstat)



**Dr. Uwe Blunck**  
**Berlin**

- 1975 Approbation als Zahnarzt
- 1987 Promotion zum Dr. med. dent.
- 1975-77 Tätigkeit als Assistent in zahnärztlicher Praxis
- 1977- Wissenschaftlicher Mitarbeiter Abt. Zahnerhaltung u. Parodontologie
- 1984 Freie Universität Berlin, Leiter Prof. Harndt
- 1984 Ernennung zum Oberarzt in der Abteilung für Zahnerhaltung an der Zahnklinik Nord der Freien Universität Berlin, Leiter: Prof. Roulet
- 1990/91 9 Monate Forschungsaufenthalt an der University of Florida, Gainesville, USA
- ab 1994 Tätigkeit als Oberarzt an der Zahnklinik Nord des Universitätsklinikums Charité, Medizinische Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin, in der Abteilung für Zahnerhaltung und Präventivzahnmedizin am Zentrum für Zahnmedizin unter Leitung von Prof. Roulet (bis 2003), Prof. Jahn (bis 2008) und Prof. Kielbassa (bis 2011)
- 07/2011- Kommissarischer Leiter der Abteilung für Zahnerhaltung und Präventivzahnmedizin im Charité
- 06/2013 Centrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
- Seit 06/13 Oberarzt unter der Abteilungsleitung von Prof. Sebastian Paris
- Forschungsschwerpunkte: Adhäsivsysteme, Kompositmaterialien, Zahnhalsdefekte

# Referenten



Prof. Dr. Thomas Attin  
Zürich

- 1989-1999 Angestellter an den Universitäten Heidelberg, Köln, Freiburg, jeweils Abteilung für Zahnerhaltung
- 1999-2000 Kommissarischer Leiter der Abteilung für Zahnerhaltung und Parodontologie der Freien Universität Berlin
- 2000-2006 Direktor der Abteilung für Zahnerhaltung, Präventive Zahnheilkunde und Parodontologie der Georg-August-Universität Göttingen
- Seit 03/06 Direktor der Klinik für Präventivzahnmedizin, Parodontologie und Kariologie der Universität Zürich
- Seit 08/13 Prodekan der Medizinischen Fakultät für das Zentrum für Zahnmedizin, Universität Zürich
- Veränderungen der Zahnoberflächen durch Erosion und Abrasion
- Behandlung und Prävention von kariösen und erosiven Läsionen
- Ästhetische Zahnmedizin (Bleaching, Veneers, Restaurationsmaterialien)
- Methoden zur Verbesserung der endodontischen Behandlung
- Autor bzw. Koautor von mehr als 350 in Peer Reviews geprüften Veröffentlichungen, 2 Büchern und 17 Buchkapiteln
- 19 Auszeichnungen in wissenschaftlichen Wettbewerben



**Dr. Francesca Vailati M.Sc.**  
Genf

Dr. Vailati schloss 1996 ihr Medizinstudium an der Universität Bari (Italien) ab. Im Anschluss daran ging sie in die USA, um dort ihre Kenntnisse in Zahnmedizin zu vertiefen.

2000 machte sie an der University of Pennsylvania (USA) ihren zahnmedizinischen Abschluss. Drei Jahre später beendete sie ihre Fachausbildung in Zahnärztlicher Prothetik an der University of Connecticut (USA) mit dem Titel Master of Science in Dentistry (MSD).

Nach ihrer Rückkehr nach Europa im Jahr 2003 arbeitete sie unter der Leitung von Professor Urs Belser in der Abteilung für feste Prothetik an der Universität Genf (Schweiz), wo sie auch heute noch als Dozentin lehrt.

Dr. Vailati arbeitet Teilzeit in einer Privatpraxis in Genf, die sich vor allem der ästhetischen restaurativen Zahnheilkunde und Zahnprothetik widmet.

Dr. Vailati hat zahlreiche Artikel über restaurative Zahnheilkunde und Implantologie veröffentlicht und hält Vorträge über Totalsanierung und Implantat-Prothetik.

# Freitag, 10. Juli 2015

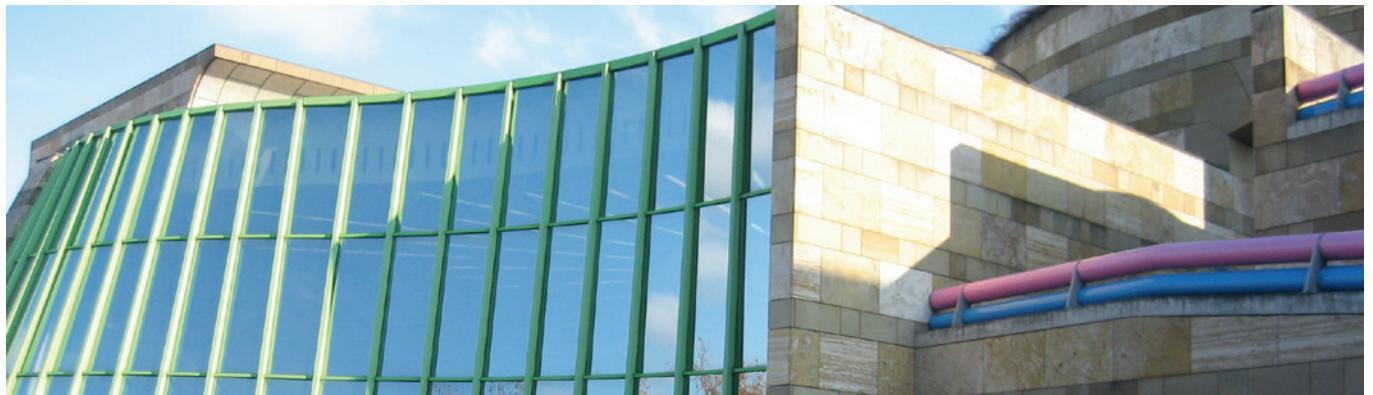
09:00	Eröffnung	13:00	Mittagspause
09:10 –	Bruxismus und Craniomandibuläre	14:00 –	Bisshebung durch adhäsive
09:45	Dysfunktionen	15:30	Befestigung an Schmelz, Dentin, Keramik, Metall und Komposit
	Ursachen für Zahnhartsubstanzver- luste und Funktionseinschränkungen		<i>Uwe Blunck</i>
	Indikation für funktionswieder- herstellende Restaurationen?	15:30	Kaffeepause
	<i>Oliver Ahlers</i>	16:00 –	Übersicht Adhäsivsysteme
09:45 –	Klinische Funktionsanalyse und	17:00	zur Befestigung direkter und indirekter Restaurationen
10:45	Manuelle Strukturanalyse zur Erfassung und Bewertung der funktionellen Situation		<i>Uwe Blunck</i>
	<i>Oliver Ahlers</i>	17:00	Vortragsende mit Diskussion
10:45	Kaffeepause	19:00	Beginn der Abendveranstaltung
11:15 –	Erosionen: Ätiologie, Erscheinungs- formen und Folgen		
13:00	Therapiemöglichkeiten mit direkter Adhäsivtechnik		
	Durchführung der Bisshebung mit plastischen Kompositaufbauten		
	<i>Thomas Attin</i>		





# Samstag, 11. Juli 2015

09:00 – 10:45	Instrumentelle Funktions- diagnostik und Funktions- therapie <i>Oliver Ahlers</i>	13:00	Mittagspause
10:45	Kaffeepause	14:00 – 15:30	Erosion, Bruxismus und gestörte Okklusion. Die additive Restauration ist der intelligente Weg. <i>Francesca Vailati</i> > <i>Vortrag in englisch mit Simultanübersetzung</i> <
11:15 – 12:00	Management der dysfunktionellen Patienten als Voraussetzung für erfolgreiche indirekte Restaurationen <i>Oliver Ahlers</i>	15:30	Kaffeepause
12:00 – 13:00	Nicht-kariöse Zahnhalsdefekte, Entstehung, Versorgung, Prognose <i>Uwe Blunck/Thomas Attin</i>	16:00 – 17:30	Die Restauration abradierter Stützonen – eine echte Herausforderung! <i>Francesca Vailati</i> > <i>Vortrag in englisch mit Simultanübersetzung</i> <
		17:30	Vortragsende mit Diskussion



Gold-Sponsor



**camlog**

---

Silber-Sponsor



Medienpartner



Sponsor des GAK-Preises



Weitere Infos:



... sorgen bei  
unserer GAK-Party  
für die musikalische  
Untermalung.



Beginnen wollen wir  
in der architektonisch  
reizvollen Rotunde  
im Innenhof der  
Staatsgalerie,



... um dann den  
Abend im Marmorsaal  
vollendet zu genießen.

Dresscode: Cocktail

## Tagungsort/Festabend

---

STAATSGALERIE  
STUTTGART  
Konrad-Adenauer-Str. 30-32  
D-70173 Stuttgart  
Tel.: +49 (0) 711 470 402 50  
info@staatsgalerie.de

*Bitte melden Sie Ihre  
Begleitperson separat für  
den Festabend an. In Ihrer  
Anmeldung ist der Festa-  
bend bereits enthalten.*

## Hotelempfehlungen

---

HOTEL AM  
SCHLOSSGARTEN  
Schillerstrasse 23  
D-70173 Stuttgart  
Tel.: +49 (0) 711 202 60  
anfrage@hotelschlossgar-  
ten.com

STEIGENBERGER  
GRAF ZEPPELIN  
Arnulf-Klett-Platz 7  
D-70173 Stuttgart  
Tel.: +49 (0) 711 204 80

## Gnathologischer Arbeitskreis Stuttgart

---

**Frau S. Hunger**  
Andreas-Fauser-Str. 6b  
D-70567 Stuttgart  
Tel.: +49 (0) 711 782 854 04  
Fax: +49 (0) 711 782 854 03  
[www.gak-stuttgart.de](http://www.gak-stuttgart.de)

# Anmeldung zur Tagung

# Anmeldung zum Festabend

## Teilnahmeanmeldung

per Fax an: (0711) 782 85 403

Praxisname

Str./Nr.

PLZ/Ort

Teilnehmer

- Ich bin GAK-Mitglied und mit dem Einzug von dem Ihnen bekannten Konto einverstanden.
- Ich bin KAK-, BDK-Mitglied.  
Bitte geben Sie zum Einzug unbedingt die Bankverbindung an.
- Ich bin Gast.  
Bitte geben Sie zum Einzug unbedingt die Bankverbindung an.

IBAN

BIC

Bank

Datum/Unterschrift

bitte  
ausreichend  
frankieren

## Teilnahmeanmeldung der Begleitperson

per Fax an: (0711) 782 85 403

Praxisname

Str./Nr.

PLZ/Ort

Teilnehmer

Bitte geben Sie zum Einzug unbedingt die Bankverbindung an.

IBAN

BIC

Bank

Datum/Unterschrift

bitte  
ausreichend  
frankieren

Gnathologischer Arbeitskreis e. V.  
zu Händen v. Frau Hunger  
Andreas-Fauser-Str. 6b  
D – 70567 Stuttgart

# Seminar- gebühren

GAK-, KAK-  
und BDK-Mitglieder € 680

Anmeldung nach dem  
24. Mai 2015 € 780

Studenten  
(nur mit Nachweis) € 480

Assistenten € 580

Anmeldung nach dem  
24. Mai 2015 € 680

Nichtmitglieder € 790

Anmeldung nach dem  
24. Mai 2015 € 890

Festabend für  
Begleitperson € 100

